

Newsletter der Landtagsabgeordneten und Landtagsvizepräsidentin Heike Hofmann

- Aktuelles aus dem Landtag-

Januar 2023

Liebe Leserinnen und Leser meines aktuellen Newsletters,

erneut haben uns wichtige Themen in dieser Parlamentssitzung beschäftigt. Es ist sehr bedauerlich, dass die schwarz-grüne Landesregierung entgegen dem öffentlichen Schein kein wirksames Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht hat.

Wir als SPD haben mit einem eigenen Gesetzentwurf klare gesetzliche Vorgaben für alle Sektoren (über Wärme oder Energie) gemacht, mit klaren Festlegungen für das 1,5 Grad-Ziel. Zudem fordert die SPD einen Transformationsfonds, mit dem auch kleine und mittlere Betriebe bei dem sozial-ökologischen Umbau unterstützt werden.

Der gravierende Lehrermangel beschäftigt ebenfalls die hessische Landespolitik und ist Ergebnis verfehlter schwarz-grüner Bildungspolitik. Im Schuljahr 2022/2023 fehlen rund 2.000 Lehrkräfte landesweit. Außerdem sind mehr als 17% der eingestellten Lehrkräfte fachfremd. Wir brauchen endlich mehr Studienplätze, mehr Qualifizierungen und eine zügige und vereinfachte Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse.

Angesichts dieses dramatischen Lehrermangels, der zu Lasten des Personals, aber vor allem der Kinder und Jugendlichen geht, ist es umso unverständlicher, dass in Hessen immer noch rund 7.500 Lehrkräfte nur befristet eingestellt sind, obwohl sie dringend gebraucht werden.

In dieser Parlamentssitzung ist auch der schwarz-grüne Landeshaushalt gegen unsere Stimmen verabschiedet worden. Es setzt in allen Bereichen die falschen Akzente und beinhaltet erste „Wahlgeschenke“, wie zum Beispiel das 31€-Sozialticket, dessen Finanzierung auf tönernen Füßen steht.

Wir als SPD wollen unsere Kommunen mithilfe von ausreichend Personal in der öffentlichen Verwaltung stärken, Betreuungsplätze ausbauen, mehr in gute Bildung investieren und fordern, wie bereits oben erwähnt, einen Transformationsfonds für eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung unserer Wirtschaft.

Die Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte, diese haben wir nicht nur in der Silvesternacht gesehen, ist völlig inakzeptabel und unerträglich. Wir stehen an ihrer Seite und fordern eine konsequente, rasche Strafverfolgung und Verurteilung der Täter, die solche Straftaten verüben. Hier in Hessen haben wir vor allem ein Verfolgungsdefizit. So sind z.B. die hessischen Staats- und Anwaltschaften trotz angekündigter zusätzlicher Stellen hoch belastet. Hier brauchen wir nicht nur das erforderliche Personal für eine effektive Strafverfolgung, sondern auch feste Ansprechpartner damit sich Geschädigte und Opfer ermutigt fühlen, eine Tat auch anzuzeigen.

Völlig unverständlich und inakzeptabel ist zudem, dass die Landesregierung trotz der prekären Situation in vielen Krankenhäusern bis dato keinen Krankenhausgipfel mit allen Akteuren initiiert hat. Zudem unterstützt das Land die hessischen Krankenhäuser nur mit 18,4 Millionen Euro, was völlig unzureichend ist.

Wir setzen auf einen Politikwechsel in Hessen nach fast 25 Jahren schwarz-grüner Landesregierung und zählen dabei auf Ihre Unterstützung!

Mit vielen Grüßen

Ihre Heike Hofmann

